Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

# Protokollauszug
# öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 25.08.2021

**Zu Ö 4 Ausbaubedarf Kindertagesstätten im Bezirk -Austausch mit der Fachverwaltung-**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bezirksbürgermeister Hecker von der Verwaltung Herrn Kaldenbach.
Dieser erläutert einleitend, dass aus Blick der Verwaltung zu wenige Kita-Plätze im Sozialraum vorhanden seien.
Eine schnelle Realisierung der Kita im Bereich des Bebauungsplanes „Stadthäuser am Park“ sei vor diesem Hintergrund wünschenswert, wobei selbst hiernach noch eine Unterdeckung vorliegt. Hierdurch stelle sich die Frage nach dem Bau einer weiteren Kita.
Bezirksbürgermeister Hecker dankt für die Ausführungen.
Bezirksvertreter Küppers fragt, was mit den vorhandenen Vorläufergruppen nach Bau der neuen Kita passiere. Weiter fragt er, wie viele Gruppen für eine tatsächliche Deckung des Bedarfes notwendig seien und ob es sich bei dem Bedarf tatsächlich bloß um Kinder aus dem Bezirk Haaren/Verlautenheide handelt.
Hierauf entgegnet Herr Kaldenbach, dass es sich bei dem Bedarf um Kinder aus dem Bezirk handelt. Der tatsächliche Bedarf nach einer weiteren neuen Kita wird nach Bau der Kita im Bereich des Bebauungsplanes „Stadthäuser am Park“ evaluiert. Es gilt zu bedenken, dass Kindertagesstätten aus Kosteneffizienzgründen stets mind. 5-gruppig errichtet werden müssen.
Zu der Frage bezüglich der Vorläufergruppen gibt Herr Kaldenbach zu bedenken, dass diese nicht dem wünschenswerten Standard entsprechen.
Bezirksvertreter Kogel bittet daher bereits an dieser Stelle die Verwaltung, ein Grundstück für den Bau einer weiteren Kita zu suchen, worauf Herr Kaldenbach entgegnet, dass dies bereits geschieht.
Bezirksvertreter Küppers gibt darauf hin an, dass es wünschenswert sei, wenn alle Fraktionen an einem Strang ziehen. Zudem bedeute eine Kita im Ort auch kurze Wege – und somit Klimaschutz.
Bezirksvertreter Einzmann fragt, ob ggf. auch eine Kita im Stadtteil Aachen-Nord gebaut werden könne. Es handele sich hierbei um denselben Sozialraum – und dort stünden bereits genügend Gebäude, welche umgenutzt werden könnten. Hierauf antwortet Herr Kaldenbach, dass der Bedarf in der Haarener Ortslage besteht.
Bezirksvertreter Kogel wirft daraufhin die Frage ein, wie es denn um den Bedarf in Verlautenheide bestellt sei. Dieser sei jedoch nicht auffällig, antwortet Herr Kaldenbach.

Bezirksvertreterin Vogelgesang äußert den Wunsch nach tatsächlich belastbaren Zahlen, woraufhin Herr Kaldenbach auf den jährlich vorgelegten Kita-Bedarfsplan verweist.
Im Anschluss fragt Bezirksvertreter Einzmann, wer Träger der neuen Kita werden soll. Herr Kaldenbach entgegnet, dass dies noch nicht feststeht.
Abschließend bedankt sich Bezirksbürgermeister Hecker für die Antworten bei Herrn Kaldenbach.